

Einsatzzentrale für Kreativität

Künstlerin Dorothea Eitel regt Borsigplatz-Anwohner zur Mitarbeit an

Mit der Eröffnung des EDK-Ladens am Samstag wird eine weitere Kunstaktion in der Dortmunder Nordstadt realisiert. EDK – das steht für „Einsatzzentrale für Dorothea's Kunstaktionen“ und dort können Anwohner des Borsigplatzes neben selbst gebrautem Freibier auch „Chancen“ erhalten. Chancen – das ist die Kreativ-Währung des Kunstprojekts „Public Residence“ des Vereins Machbarschaft Borsig11.

Künstlerische Aufwertung

Seit Juni 2014 leben und arbeiten vier Künstler am Borsigplatz. Ihr Ziel: die künstlerische Aufwertung des sozial benachteiligten Wohnviertels.

Finanziert wird das Projekt durch den Gewinn einer Aus-



Dorothea Eitel braut Bier und fördert die Kunst.

FOTO LARVEA

schreibung der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft, die der Machbarschaft Borsig11 gewonnen hat.

Mit der Hälfte des Preisgeldes in Höhe von 200 000 Euro werden die Honorare der

Künstler bezahlt. Die andere Hälfte wurde in „Chancen“ investiert: Jedem Anwohner des Borsigplatzes stehen 100 Chancen, also 100 mal ein Euro, für die Unterstützung der Kunstaktionen zur Verfü-

gung. Eingelöst werden kann diese Währung durch Mitarbeit an einer Kunstaktion. Wenn ein Anwohner sich also bei dem Projekt einbringt, werden 100 Chancen des Preisgeldes in die jeweilige Aktion investiert.

Mitarbeit der Anwohner

Im EDK-Laden sollen die Anwohner beim Biertrinken dazu angeregt werden, ihre eigenen Fähigkeiten vorzustellen, wie beispielsweise besondere Backkünste.

Im Dialog mit Dorothea Eitel können dann neue Kunstaktionen am Borsigplatz geplant werden. Die Künstlerin ist überzeugt: „Die Mitarbeit der Menschen ist ein Mehrwert. So kann die Kunst greifbar werden.“

Luisa Hess